

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1793

Illustration: Virginische Claytonie.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224

Virginische Claijtonie. S. 543



Neut. Leoz. XI. B.





Claytonie, virginische, *Claytonia virginica*. Sie wächst in Virginien wild, ungefähr drey Zolle hoch, blüht im April, und kann, wie die sibirische, fortgepflanzt werden. Ihre Wurzel ist klein und knollig; ihr Stengel zart; ihre Blätter schmal, gleichbreit, saftig und dunkelgrün; ihre Blumen sitzen zu vier bis fünf an der Spitze der Stengel, und haben eine weiße, inwendig roth gestrichelte Krone x).

Clematis, s. Banisterie, Bauhinie, Doppelblume, Erdrauch, Sieder, Grieswurzel, Mondsaame, Passionsblume, Plumierie, Sinngrün, Trompeterblume, Waldrebe.

Clematites, s. Waldrebe.

Clematitis, s. Doppelblume, Krähenaugen, Mondsaamen, Osterlucei, Schlangenholtz, Trompeterblume, Waldrebe.

Cleome, Cleome. Eine Gattung Gewächse, welche in wärmern Ländern, und meist außerhalb Europa zu Hause ist; ihre Blumen haben einen Staubweg, und wenigstens vier, am gewöhnlichsten sechs Staubfäden, von welchen dann zween etwas kürzer als die übrigen sind, drey Honigdrüsen, die jede in einer Bucht des Kelchs sitzen, und an ihrer Krone vier Blättchen, welche alle über sich sehen; sie hinterlassen eine Schote, welche aus zwey Schalenstücken besteht, und nierenförmige kugelrunde Saamen enthält. Man kennt

x) *Claytonia*. Gronov flor. virg. S. 25. *Claytonia foliis linearibus*. Linné sp. pl. 1. S. 294. n. 1. syst. veget. ed. 13. S. 203. n. 1. *Ornithogalo affinis virginiana, flore purpureo pentapetaloide*. Pluchnet alm. 272. t. 102. f. 3.